Auf gelbes Papier, in Karten geschnitten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Sicherheitsdilemma**Akteure misstrauen einander und rüsten auf. So werden sie von den anderen um so mehr als Bedrohung wahr genommen. | **Terror**Terroranschläge wie im Dezember 2016 zeigen, dass Staaten die Sicherheit ihrer Bevölkerung nicht vollständig garantieren können.  | **Nichtanerkennung der Akteure**Wahrung nationalen Einflusses beispielsweise fehlende Anerkennung von nach Unabhängigkeit strebenden Regionen. | **humanitäre Intervenitionen**Internationale Einsätze zur Sicherung von Menschenrechten z.B. UN-Einsatz gegen militante Islamisten in Mali |
| **Governancedilemma**Manche Akteure beteiligen sich zu wenig an den Kosten der Kooperation und versuchen nur von den Gewinnen zu profitieren. | **Missachtung von Regeln**Akteure halten sich nicht an vereinbarte Regeln, beispielsweise NATO-Staaten, die nicht die vereinbarten Investitionen in den Verteidigungsetat erbringen. | **Korruption**Korruption oder Lobbyismus untergraben die Legitimität staatlicher Herrschaft.  | **Gewaltherrschaft**Unterdrückung von Menschen und Missachtung von Menschenrechten z.B. im Herrschaftsbereich des IS |
| **Lahmlegung internationaler Organisationen**Blockade internationaler Institutionen z.B. Blockade einer Verurteilung Syriens durch Russland im UN-Sicherheitsrat | **Zerstörung internationaler Regime**Zerstörung internationaler Regime z.B. Austritt der USA aus dem Pariser Klimaabkommen | **Durchsetzung von Normen****Durchsetzung internationalen Rechts** z.B. Urteil des Europäischen Gerichtshof zum Recht für Frauen, in Deutschland den Wehrdienst an der Waffe zu leisten. |  |